

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „Alterra“ vom 12. Juli 2020 10:02

Ich kann die "Sorge" der Gym-Kollegen total nachvollziehen. Auch ich hatte vor meiner Stelle an einer Beruflichen Schule mit BG durchaus Vorurteile, gerade weil es oft zu keinem Kontakt mit den BS kommt, wenn man dort nicht selbst Schüler war

Ich selbst habe an einem allg. Gym mein Abi gemacht, Lehramt auf Gym studiert, Ref am Gym blabla. Als das Stellenangebot für die BS kam, dachte ich, dass ich das wohl kaum mit meinen fachlichen Ansprüchen vereinen könnte. Nach dem Vorstellungsgespräch/Hospitalitation war für mich aber klar: Da will ich hin! Ich war (und bin auch heute noch meist) total begeistert von den Kollegen dort, das vermeintlich geringere Unterrichtsniveau nahm ich dann hin. Und: ich wurde eines Besseren belehrt; mein erster GK dort war eindeutig besser als die ehemaligen an den Gymnasien. Es gab natürlich auch Jahrgänge/Kurse, bei denen ich fast verzweifelt bin, aber mein diesjähriger LK war extrem fit (bei uns in Hessen gibt es ja eh Zentralabitur und alle Schüler schreiben identische Klausuren, egal ob Gym oder BG).

Dafür wird aber in der E/11 ordentlich gesiebt. Die gänzlich Ungeeigneten merken bereits in den ersten Wochen, dass es vermutlich nichts wird. Das hat aber oft nichts mit ihrer vorherigen Schullaufbahn zu tun. Es sind schon Schüler, die vom Gym kamen, gescheitert, ich hatte aber auch schon einzelne(!) ehemalige BFS Schüler, die ein solides Abi hingelegt haben.

Die Corona-Pandemie trägt die nächsten zwei Jahre leider dazu bei, dass Schüler nun für die 12 zugelassen sind, die eigentlich hätten wiederholen oder abgehen müssen. Ich wage zu zweifeln, dass es für diejenigen gut ausgehen wird. Meist liegt die Ursache für ein Scheitern in der E/11 an mangelnder Selbstdisziplin, fehlendem Arbeitswillen etc. Das wird aber an allg. Gymnasien nicht anders sein.

Ich persönlich stehe zu 100% dahinter, dass an unserer Schule das Niveau von allg. Gym und BG identisch ist.

Was ich aber absolut nicht vertreten kann, aber in den vergangenen Jahren immer weitere Kreise zieht, ist die angebliche Anpassung von Fachhochschulreife und Abitur. Zwischen FOS und BG liegen an unserer Schule Welten, die Zugangsberechtigungen zu Universitäten(!) wurden derart abgesenkt, dass ich nur mit dem Kopf schütteln kann.